

Über die Abbildungsvorlagen zu den Kupferstichen von Ludwig Reichenbachs "Icones Florae Germanicae et Helveticae"

B. Wallnöfer*

Abstract

199 originals with attached herbarium plants and partly with additional drawings, used by Ludwig Reichenbach (1793 - 1879) for preparing the copper engravings of his famous "Icones Florae Germanicae et Helveticae", are conserved in the Botanical Department of the Natural History Museum in Vienna (Herbarium W). Obviously this material escaped from destruction by fire in the "Zwinger" at Dresden (Germany) during the revolution in May 1849. The following plant families are represented by originals: Aceraceae (3 pieces), Buxaceae (1), Caryophyllaceae (36), Coriariaceae (1), Empetraceae (1), Euphorbiaceae (2), Geraniaceae (16), Gramineae (1), Linaceae (11), Malvaceae (18), Oxalidaceae (1), Paeoniaceae (6), Potamogetonaceae (1), Ranunculaceae (69), Rutaceae (2), Salicaceae (2), Staphyleaceae (1), Tiliaceae (8), Violaceae (20), Zygophyllaceae (2). Various types of Reichenbach's taxa are extant among this herbarium material.

Key words: Ludwig Reichenbach, "Icones Florae Germanicae et Helveticae", botanical illustration, *Viola riviniana*, Flora of Germany, Switzerland, Central Europe.

Zusammenfassung

In der Botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien (Herbarium W) werden 199 Abbildungsvorlagen (mit aufgeklebten Herbarpflanzen und teilweise mit zusätzlichen Zeichnungen) zu den Kupferstichen von Ludwig Reichenbachs "Icones Florae Germanicae et Helveticae" aufbewahrt, die im Zuge der Revolutionswirren vom Mai 1849 offensichtlich dem Brand im Dresdner Zwinger entgangen waren. Folgende Pflanzenfamilien sind durch Abbildungsvorlagen repräsentiert: Aceraceae (3 Stück), Buxaceae (1), Caryophyllaceae (36), Coriariaceae (1), Empetraceae (1), Euphorbiaceae (2), Geraniaceae (16), Gramineae (1), Linaceae (11), Malvaceae (18), Oxalidaceae (1), Paeoniaceae (6), Potamogetonaceae (1), Ranunculaceae (69), Rutaceae (2), Salicaceae (2), Staphyleaceae (1), Tiliaceae (8), Violaceae (20), Zygophyllaceae (2). Mehrere Typen der Reichenbachschen Taxa befinden sich unter diesem Herbarmaterial.

Einleitung

Die wertvolle naturwissenschaftliche Sammlung des berühmten Botanikers Ludwig Reichenbach (1793 - 1879) befand sich im Dresdner Zwinger und verbrannte am 6. Mai 1849 im Zuge der Revolutionswirren (HOFMEISTER et al. 1850; STAFLEU & COWAN 1983). Dadurch wurde dieser überaus produktive Wissenschaftler und vorzügliche Pflanzenzeichner schlagartig all seiner Arbeitsunterlagen beraubt. Seine in der Folgezeit erneut zusammengetragene Pflanzensammlung wurde später in das Herbarium seines als Orchideen-Koryphäe bekannten Sohnes Heinrich Gustav Reichenbach (1824 - 1889) integriert und kam nach dem Tode des letzteren, zusammen mit der privaten Bibliothek und anderen Archivalien als Schenkung an das Naturhistorische Museum Wien (Herb. W).

* Dr. Bruno Wallnöfer, Naturhistorisches Museum Wien, Botanische Abteilung, Burgring 7, Postfach 417, A-1014 Wien, Austria; (e-mail: bruno.wallnoefer@nhm-wien.ac.at).

Überraschenderweise befindet sich in diesem Herbarium auch ein kleiner Teil (insgesamt 199 Stück) der Abbildungsvorlagen, die vom Vater für die Anfertigung der Kupferstiche des von ihm begonnenen Prachtwerkes "Icones Florae Germanicae et Helveticae" (REICHENBACH 1834 - 1850; siehe auch Aufstellung aller später erschienenen Bände in STAFLEU & COWAN 1983) verwendet wurden und aus unbekanntem Gründen dem Brand im Dresdner Zwinger entgangen waren. Diese Abbildungsvorlagen werden nun getrennt aufbewahrt. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Abbildungsvorlagen im Hauptherbar des Naturhistorischen Museums Wien inseriert wurden. Eine stichprobenartige Suche blieb allerdings erfolglos.

Diese Abbildungsvorlagen, die annähernd dieselbe Größe wie die Drucktafeln aufweisen, bestehen aus jeweils einem Blatt Papier auf dem die Herbarpflanzen bzw. Pflanzenteile mit kleinen Papierstreifen genau in der Position festgeklebt wurden in der sie auch auf den Tafeln abgebildet sind. Fehlende oder beschädigte Pflanzenteile sind durch Reichenbach vielfach mit Bleistift ergänzt worden. Die allermeisten Detailansichten der Blüten und Früchte sind auf diesen Vorlagen mit Bleistift hinzugefügt worden. Die Pflanzennamen, Nummern der Abbildungen, sowie Nummern der Tafeln wurden meist mit Tinte an den dafür vorgesehenen Stellen dazugeschrieben. Einige dieser Nummern wurden dann allerdings auf den Tafeln vergessen, falsch wiedergegeben oder verändert. Da und dort finden sich in Kurrentschrift verfaßte Bleistiftnotizen (wohl unzweifelhaft aus Reichenbachs Hand), die Anweisungen enthalten welche Details auf den jeweiligen Tafeln zu ändern seien. Die Wiedergabe dieser Abbildungsvorlagen erfolgte ausgesprochen detailgetreu, sodass gewöhnlich nur geringfügige Unterschiede zu den Kupferstichen erkennbar sind. So wurden z.B. manche Blätter die sich auf den Herbarbelegen im Vordergrund befinden und wichtige Details abdecken, auf den Abbildungen in den Hintergrund gestellt oder zur Seite verschoben. Die jeweiligen Gegenstücke können aber, abgesehen von wenigen Ausnahmen, problemlos und rasch identifiziert werden.

Einige Herbarpflanzen auf diesen Abbildungsvorlagen sind zweifelsohne die Typen der von Reichenbach beschriebenen Taxa (z.B. *Adenolinum tommasinii*, *Althaea multiflora*, *Linum cribrosum*, *Malva excisa*, *Spergella saginella*, *Tryphane facchinii*). Andere wiederum könnten, obwohl ihre Herkunft unbekannt ist, älteren Typus-Belegen entnommen worden sein, oder sollten bei künftigen Neo- bzw. Epitypifizierungen der Reichenbachschen Taxa in Betracht gezogen werden (z.B. *Viola riviniana*). Dies gilt natürlich auch für all jene, Reichenbach zugeschriebenen Arten, die schon vor der Herausgabe der jeweiligen Bände der "Icones" publiziert worden waren (z.B. in REICHENBACH 1830 - 1832; für weitere Publikationen siehe auch STAFLEU & COWAN 1983).

Der Zahn der Zeit und unsachgemäße Behandlung haben an den Abbildungsvorlagen ihre Spuren hinterlassen: manche Pflanzen sind mehr oder weniger stark fragmentiert, andere wurden durch Insektenfraß beschädigt oder stellenweise (insbesondere die Blüten) ganz zerstört. Manche Pflanzenteile haben sich losgelöst und sind verloren gegangen oder wurden nachträglich wohl durch Reichenbach selbst wieder entfernt. In neuerer Zeit (um 1978 herum) erfolgte ein teilweise mißglückter Restaurierungsversuch, im Zuge dessen auch die Originalposition vieler Pflanzenteile verändert wurde.

In der folgenden Liste sind die noch erhalten gebliebenen Abbildungsvorlagen in jener Reihenfolge genannt in der sie in den jeweiligen Bänden aufscheinen. Zu den römischen Zahlen werden der rascheren Lesbarkeit wegen in eckigen Klammern auch die ent-

sprechenden arabischen Zahlen hinzugefügt. Anmerkungen vor allem zum Zustand der Herbarpflanzen werden unmittelbar anschließend in runden Klammern hinzugefügt. Falls nichts gegenteiliges angemerkt wird, dann sind alle Originalpflanzen (abgesehen von kleineren Teilen) auf den jeweiligen Vorlagen vorhanden.

Liste der erhalten gebliebenen Abbildungsvorlagen (Reihenfolge nach REICHENBACH 1834 - 1850)

Violaceae (Vol. 3):

Tabula I [1]; **Tab. II** [2], (Nr. 4492.b entfernt oder verloren); **Tab. IV** [4]; **Tab. VI** [6]; **Tab. VII** [7], (nur Nr. 4494 vorhanden; Abbildung von der Herbarpflanze stark abweichend); **Tab. VIII** [8], (anstatt der Herbarpflanze zu Nr. 4495 ist nur eine aufgeklebte Zeichnung vorhanden); **Tab. IX** [9]; **Tab. X** [10]; **Tab. XI** [11], (Abbildung von der oberen Herbarpflanze leicht abweichend; anstatt der unteren Herbarpflanze ist eine nur teilweise handkolorierte Abbildung aufgeklebt); **Tab. XII** [12]; **Tab. XIII** [13]; **Tab. XIV** [14]; **Tab. XV** [15]; **Tab. XVI** [16]; **Tab. XVII** [17]; **Tab. XVIII** [18]; **Tab. XX** [20], (anstatt der Herbarpflanze Nr. 4514 ist nur eine Bleistiftzeichnung auf einem durchsichtigen Papier vorhanden; der rechte (lange) Trieb von Nr. 4515 wurde entfernt oder ging verloren); **Tab. XXI** [21], (Nr. 4517.d wurde weitgehend durch Insektenfraß zerstört); **Tab. XXII** [22]; **Tab. XXIII** [23].

Ranunculaceae (Vol. 3 und 4):

Tab. XXVI [26]; **Tab. XXVII** [27]; **Tab. XXVIII** [28]; **Tab. XXIX** [29], (Stellung der Herbarpflanze zu Nr. 4628.b wurde durch unsachgemäße Restaurierung verändert); **Tab. XXX** [30], (Blätter und Blütenstand befinden sich getrennt auf zwei Vorlagen); **Tab. XXXI** [31]; **Tab. XXXII** [32]; **Tab. XXXIII** [33]; **Tab. XXXIV** [34]; **Tab. XXXV** [35]; **Tab. XXXVI** [36]; **Tab. XXXVII** [37], (Blatt und fertiler Trieb befinden sich getrennt auf zwei Vorlagen); **Tab. XXXVIII** [38], (Blätter und fertiler Trieb befinden sich getrennt auf zwei Vorlagen); **Tab. XXXIX** [39], (Blatt und fertiler Trieb befinden sich getrennt auf zwei Vorlagen; das Fiederblatt ist stark fragmentiert); **Tab. XL** [40]; **Tab. XLI** [41]; **Tab. XLII** [42]; **Tab. XLIII** [43]; **Tab. XLIV** [44], (teilweise durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. XLV** [45], (teilweise durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. XLVI** [46]; **Tab. XLVII** [47], (Nr. 4642 ist nicht vorhanden); **Tab. XLVIII** [48]; **Tab. XLIX** [49], (Blüte von Nr. 4650 durch Insektenfraß weitgehend zerstört); **Tab. L** [50], (Blüte von Nr. 4652 durch Insektenfraß stark beschädigt); **Tab. LI** [51], (Blüten von Nr. 4653 und 4654.α durch Insektenfraß stark beschädigt); **Tab. LII** [52], (Blüten von Nr. 4655 "v. *bicolor*" und "v. *chlorantha*" durch Insektenfraß stark beschädigt); **Tab. LIII** [53]; **Tab. LIV** [54], (Nr. 4657 mit Schäden durch Insektenfraß); **Tab. LV** [55], (mit Schäden durch Insektenfraß); **Tab. LVI** [56]; **Tab. LVII** [57], (rechte Pflanze von Nr. 4658 durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. LVIII** [58]; **Tab. LVIX** [59]; **Tab. LXI** [61], (beide Infloreszenzen stark beschädigt); **Tab. LXII** [62], (mit Schäden durch Insektenfraß); **Tab. LXIII** [63], (leicht beschädigt); **Tab. LXIV** [64]; **Tab. LXV** [65]; **Tab. LXVI** [66]; **Tab. LXVII** [67]; **Tab. LXVIII** [68]; **Tab. LXIX** [69], (Abbildung von der Herbarpflanze stark abweichend); **Tab. LXX** [70]; **Tab. LXXI** [71]; **Tab. LXXII** [72]; **Tab. LXXIII** [73], (linke Blätter verloren); **Tab. LXXIV** [74], (stark beschädigt, fast alle Blätter verloren); **Tab. CI** [101]; **Tab. CII** [102], (Nr. 4713.α durch Insektenfraß



Fig. 1: Abbildungsvorlage zur Tafel XII (Violaceae: *Viola*).



Fig. 2: Tafel XII (Violaceae: Viola).

weitgehend zerstört; Blüte von 4713.β durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. CIII** [103], (anstatt der Herbarpflanze Nr. 4715 ist nur eine Zeichnung vorhanden); **Tab. CIV** [104]; **Tab. CV** [105], (linke Blüte durch Insektenfraß stark beschädigt); **Tab. CVI** [106]; **Tab. CVII** [107], (linke untere Blüte durch Insektenfraß weitgehend zerstört); **Tab. CVIII** [108]; **Tab. CIX** [109], (linke und mittlere Blüte durch Insektenfraß sehr stark beschädigt); **Tab. CX** [110]; **Tab. CXI** [111]; **Tab. CXII** [112], (Blüte durch Insektenfraß zerstört); **Tab. CXIII** [113], (2 Vorlagen sind vorhanden: auf der ersten fehlt die Herbarpflanze zu Nr. 4728.b; die zweite Vorlage stellt einen Vorabdruck des Kupferstichs dar, auf dem die Herbarpflanze Nr. 4728.b und die Frucht in der linken oberen Ecke der Tafel hinzugeklebt wurden); **Tab. CXIV** [114], (Abbildung zu Nr. 4730 stark von der Herbarpflanze abweichend; Blüten durch Insektenfraß stark beschädigt; nur die rechte obere Blüte ist vollständig erhalten); **Tab. CXV** [115]; **Tab. CXVI** [116], (Kombination von Zeichnungen und sehr wenigen Pflanzenteilen); **Tab. CXVII** [117], (linke Blüte durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. CXVIII** [118], (alle Pflanzenteile fehlend; nur die Zeichnung in der Mitte der Tafel ist vorhanden); **Tab. CXIX** [119]; **Tab. CXX** [120]; **Tab. CXXI** [121].

Paeoniaceae (Vol. 4):

Tab. CXXII [122], (Frucht und unterirdische Teile weder als Herbarmaterial noch als Zeichnungen vorhanden); **Tab. CXXIII** [123], (Frucht und unterirdische Teile weder als Herbarmaterial noch als Zeichnungen vorhanden); **Tab. CXXIV** [124], (Frucht und unterirdische Teile weder als Herbarmaterial noch als Zeichnungen vorhanden); **Tab. CXXV** [125], (Basis des Triebes verloren); **Tab. CXXVII** [127], (Blüte durch Insektenfraß weitgehend zerstört; Frucht und unterirdische Teile weder als Herbarmaterial noch als Zeichnungen vorhanden); **Tab. CXXVIII** [128], (Blüte durch Insektenfraß beschädigt; Frucht und unterirdische Teile weder als Herbarmaterial noch als Zeichnungen vorhanden).

Euphorbiaceae und Buxaceae (Vol. 5):

Tab. CLI [151], (Nr. 4801 durch Insektenfraß stark beschädigt); **Tab. CLII** [152]; **Tab. CLIII** [153], (Nr. 4807 verloren oder entfernt).

Empetraceae, Zygophyllaceae, Rutaceae, Coriariaceae, Hippocastanaceae und Staphyleaceae (Vol. 5):

Tab. CLVIII [158]; **Tab. CLIX** [159], (Blüten beider Nummern durch Insektenfraß weitgehend zerstört); **Tab. CLX** [160], (Abbildung stark von der Herbarpflanze abweichend); **Tab. CLXI** [161], (anstatt der Herbarpflanze Nr. 4822 ist nur eine Zeichnung aufgeklebt).

Aceraceae (Vol. 5):

Tab. CLXII [162]; **Tab. CLXIII** [163]; **Tab. CLXIV** [164].

Malvaceae (Vol. 5):

Tab. CLXV [165]; **Tab. CLXVI** [166], (Blütenstand von Nr. 4834 durch Insektenfraß weitgehend zerstört); **Tab. CLXVII** [167]; **Tab. CLXVIII** [168], (Nr. 4839 verloren

oder später entfernt); **Tab. CLXIX** [169]; **Tab. CLXX** [170]; **Tab. CLXXI** [171]; **Tab. CLXXII** [172]; **Tab. CLXXIII** [173]; **Tab. CLXXIV** [174], (Nr. 4847.b ist in Stücke zerbrochen); **Tab. CLXXV** [175], (von Nr. 4850 "*rosea*" ist nur das Grundblatt vorhanden, der Rest liegt als Bleistiftzeichnung vor); **Tab. CLXXVI** [176]; **Tab. CLXXVII** [177]; **Tab. CLXXVIII** [178]; **Tab. CLXXIX** [179]; **Tab. CLXXX** [180]; **Tab. CLXXXI** [181], (untere linke Blüte von Nr. 4862 durch Insektenfraß stark zerstört; restliche Blüten teilweise zerfressen); **Tab. CLXXXII** [182], (beschriftete, aber leere Vorlage ohne Herbarpflanzen oder Zeichnungen).

Geraniaceae (Vol. 5):

Tab. CLXXXIII [183]; **Tab. CLXXXIV** [184]; **Tab. CLXXXV** [185]; **Tab. CLXXXVI** [186]; **Tab. CLXXXVII** [187]; **Tab. CLXXXVIII** [188], (Nr. 4873 ist teilweise durch Insektenfraß beschädigt); **Tab. CLXXXIX** [189]; **Tab. CXC** [190]; **Tab. CXCI** [191]; **Tab. CXCVII** [192]; **Tab. CXCIII** [193], (einige Blüten von Nr. 4883 sind durch Insektenfraß beschädigt bzw. zerstört); **Tab. CXCIV** [194], (von Nr. 4885 sind nur mehr die jungen Früchte vorhanden); **Tab. CXCV** [195]; **Tab. CXCVI** [196]; **Tab. CXCVII** [197]; **Tab. CXCVIII** [198].

Oxalidaceae (Vol. 5):

Tab. CXCIX [199].

Caryophyllaceae (Vol. 5 und 6):

Tab. CCH [202]; **Tab. CCVIII** [208], (Nr. 4928 entfernt oder verloren); **Tab. CCXV** [215]; **Tab. CCXVIII** [218], (von Nr. 4946.β sind nur mehr Teile vorhanden); **Tab. CCXIX** [219], (die Herbarpflanzen zu Nr. 4948 und 4950 sind stark beschädigt, Teile fehlen); **Tab. CCLV** [255], (Nr. 5025.b stark beschädigt, nur mehr Teile vorhanden); **Tab. CCLXIV** [264]; **Tab. CCLXIX** [269]; **Tab. CCLXX** [270]; **Tab. CCLXXII** [272]; **Tab. CCLXXIII** [273], (auf zwei separaten Zetteln befinden sich Zeichnungen der Blütendetails); **Tab. CCLXXIV** [274]; **Tab. CCLXXV** [275]; **Tab. CCLXXVI** [276]; **Tab. CCLXXVII** [277]; **Tab. CCLXXVIII** [278]; **Tab. CCLXXIX** [279]; **Tab. CCLXXX** [280]; **Tab. CCLXXXI** [281]; **Tab. CCLXXXII** [282]; **Tab. CCLXXXII.b** [282.b]; **Tab. CCLXXXIII** [283]; **Tab. CCLXXXIV** [284]; **Tab. CCLXXXV** [285]; **Tab. CCLXXXVI** [286]; **Tab. CCLXXXVII** [287]; **Tab. CCLXXXVIII** [288], (Nr. 5092 erscheint auf dem Kupferstich irrtümlich als "5091"); **Tab. CCLXXXIX** [289]; **Tab. CCXC** [290]; **Tab. CCXCI** [291]; **Tab. CCXCII** [292]; **Tab. CCXCIII** [293]; **Tab. CCXCIV** [294]; **Tab. CCXCV** [295]; **Tab. CCXCVI** [296]; **Tab. CCXCIX** [299].

Tiliaceae (Vol. 6):

Tab. CCCXII [312]; **Tab. CCCXVIII** [318]; **Tab. CCCXIX** [319], (die 2 Pflanzen sind auf der Vorlage in umgekehrter Reihenfolge montiert); **Tab. CCCXX** [320], (die Position des rechten unteren Zweiges wurde nachträglich verändert); **Tab. CCCXXI** [321], (die Herbarpflanze zu Nr. 5144 ist um 180° gedreht); **Tab. CCCXXII** [322]; **Tab. CCCXXIII** [323]; **Tab. CCCXXIV** [324].

RANUNCULACEAE - Helleboreae.

CXX.



Fig. 3: Abbildungsvorlage zur Tafel CXX (Ranunculaceae: *Nigella*).

RANUNCULACEAE - *Helleboraceae*.

CXX



Fig. 4: Tafel CXX (Ranunculaceae: *Nigella*).

Linaceae (Vol. 6):

Tab. CCCXXV [325]; **Tab. CCCXXVI** [326], (von dieser Tafel gibt es einen Vorabdruck mit Korrekturen); **Tab. CCCXXVII** [327]; **Tab. CCCXXVIII** [328], (Nr. 5165.c verloren oder entfernt); **Tab. CCCXXIX** [329], (die Nummer 5158 wurde nachträglich korrigiert, daher erscheint auf der Tafel die ursprüngliche Nummer "5154" in Klammer); **Tab. CCCXXX** [330]; **Tab. CCCXXXI** [331]; **Tab. CCCXXXII** [332]; **Tab. CCCXXXIII** [333]; **Tab. CCCXXXVII** [337], (die vordere Pflanze von Nr. 5156.b befindet sich auf einer separaten Vorlage); **Tab. CCCXXXVIII** [338].

Potamogetonaceae (Vol. 7):

Tab. XXXII [32], (viele Teile der ursprünglichen Pflanze fehlen; bei einem Restaurierungsversuch wurde ein fremder Trieb hinzumontiert; die beiden unteren Triebe fehlen vollständig).

Gramineae (Vol. 7):

Tab. LXXIII [73].

Salicaceae (Vol. 11):

Tab. DLIX [559], (das weibliche Kätzchen von Nr. 1188.α wurde bei einem Restaurierungsversuch irrtümlich bei Nr. 1190 dazumontiert; Abbildung 1189.β von der Herbarpflanze stark abweichend; oberes Zweigstück mit Kätzchen von Nr. 1190.γ ist verloren; Nr. 1191 verloren oder entfernt); **Tab. DLXV** [565], (rechter oberer Zweig verloren oder entfernt).

Danksagung

H. Walter Lack (B), Walter Till (WU) und Heimo Rainer (WU) danke ich für die Durchsicht des Manuskripts und dem letztgenannten auch für die Hilfe bei der Ausarbeitung der Abbildungen.

Literatur

- HOFMEISTER F., KUNZE & SCHLECHTENDAL, 1850: Aufruf an Botaniker. – *Flora* 33: 47-48.
 REICHENBACH L., 1830-1832: *Flora Germanica Excursoria*. – Lipsiae [Leipzig]: Carolum Cnobloch.
 REICHENBACH L., 1834-1850: *Icones Florae Germanicae et Helveticae*. Vol. 1-12. – Lipsiae [Leipzig]: Fridericum Hofmeister.
 STAFLEU F.A. & COWAN R.S., 1983: *Taxonomic Literature*. Vol. IV: P-Sak. – *Regnum Veg.* 110: 666-689.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [104B](#)

Autor(en)/Author(s): Wallnöfer Bruno

Artikel/Article: [Über die Abbildungsvorlagen zu den Kupferstichen von Ludwig Reichenbachs "Icones Florae Germanicae et Helveticae". 553-562](#)